



## PRESSEMITTEILUNG

MÜNCHEN, 14. FEBRUAR 2019

### MITTEL PUNKT EUROPA FILMFEST 2019

MÜNCHNER FILMUSEUM 28. FEBRUAR–10. MÄRZ 2019

FILMGALERIE LEERER BEUTEL IN REGENSBURG 1.–5. MÄRZ 2019

### IN ZWEI WOCHEN STARTET DAS MITTEL PUNKT EUROPA FILMFEST!

Vom 28. Februar bis 10. März 2019 präsentiert das Münchner Filmmuseum neue Filme aus der Slowakei, Ungarn, Tschechien und Polen – viele davon in deutscher oder bayerischer Erstaufführung und mit spannenden Gästen. Das Gastland Ukraine ist mit der Kiewer Regisseurin Marina Stepanska vertreten, die ihren vielbeachteten Debütfilm **CTPIMFOAOB (STRIMHOLOV) | FALLING** in München (3.3.) und Regensburg (4.3.) vorstellt. Zwei Abende werden von Studierenden der berühmten Prager Filmhochschule FAMU sowie der LMU und der Universität Regensburg gestaltet. Das vielseitige Festival- und Rahmenprogramm ist ab sofort online. Tickets können in den Kinos erworben werden.

Mit dreizehn Filmabenden, darunter drei Deutschlandpremierer, zwei Dokumentarfilmen und einem Kurzfilmabend, deckt das **MITTEL PUNKT EUROPA FILMFEST** wieder einmal das gesamte Spektrum des zeitgenössischen kinematografischen Schaffens unserer östlichen Nachbarn ab.

Das Festival startet am **28 Februar um 19 Uhr** im Münchner Filmmuseum mit dem herrlich politisch inkorrekten Eröffnungsfilm **CIGÁNY AZ ÚRBEN | LAJKO – GYPSY IN SPACE** des ungarischen Regisseurs Balázs Lengyel. Danach geht es wieder quer über den Hof zum Empfang im Foyer des Stadtmuseums. In Regensburg füllt sich am **1. März ab 18:30 Uhr** die Filmgalerie im Leeren Beutel (bis 5. März).

Ein weiterer filmischer Höhepunkt ist **EGY NAP | ONE DAY** (8. März München) von Zsófia Szilágyi, die 36 Stunden im Alltag einer überforderten Budapester Mutter zeigt. Die Hauptdarstellerin Zsófia Szamosi wurde dafür zu Recht in Cannes ausgezeichnet. Dem Hamsterrad des Erwachsenenalltags wollen sich die zwei Jugendlichen in Olmo Omerzus Roadmovie **VŠECHNO BUDE | WINTER FLIES** (9. März München) – Tschechiens Oscar-Aspirant 2019 – gar nicht erst aussetzen. In München erwarten wir die zwei Hauptdarsteller und Nachwuchstalente **Tomáš Mrvík und Jan František Uher** zum Publikumsgespräch.

VERANSTALTER





Der Produzent **László Kantór** stellt seinen Dokumentarfilm **NAGYI PROJEKT | GRANNY PROJECT** über unkonventionelle Ansätze zur Vergangenheitsbewältigung vor (2.3. München, 3.3. Regensburg). Die Slowakei ist mit der vielversprechenden jungen Regisseurinnen **Tereza Nvotová** vertreten. Auf dem **MITTEL PUNKT EUROPA FILMFEST** stellt sie gleich zwei ihrer jüngsten Filme vor, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Ihr aufwühlendes Spielfilmdebüt **ŠPÍNA | FILTHY** (1. März München, 2. März Regensburg) setzt sich mit dem Thema sexueller Missbrauch und dem Umgang mit psychisch Kranken in der Slowakei auseinander. Der Dokumentarfilm **MEČIAR | THE LUST FOR POWER**, der erstmals in Deutschland gezeigt wird, rekonstruiert die 1990er Jahre in der Slowakei unter der autoritären Herrschaft Mečiar – angesichts der europaweiten Erfolge der Populisten ein durchaus brisanter Film.

Weitaus surrealere Töne schlägt der 2018 auf der Berlinale reüssierende Freiluft-Psychothriller **WIEŻA. JASNY DZIEŃ | TOWER. A BRIGHT DAY** von Jagoda Szalc an, ebenso die romantische Literaturverfilmung **HASTRMAN** von **Ondřej Havelka**. Er wird am letzten Regensburger Abend am **5. März** zu Gast sein, während die WIEŻA-Hauptdarstellerin **Małgorzata Szczębowska** am 10. März das Festival in München beschließt.

Zwei Abende tragen die Handschrift der jungen Generation: Studierende der berühmten Prager Filmhochschule FAMU gestalten mit ihren Arbeiten die Soirée **BEST OF FAMU** (3.3. München, 4.3. Regensburg). Regensburger Studierende erhalten bei einem zweitägigen Medienworkshop von Dozenten der FAMU außerdem einen exklusiven Einblick in die Kunst des Filmemachens. Und in München analysiert am 7. März das ungewöhnliche filmische Gemeinschaftsprojekt **OKUPÁCIA 1968 | OKKUPATION 1968**, wie die Niederschlagung des Prager Frühlings im August 1968 in fünf an der Invasion beteiligten Ländern rezipiert wurde. Wir werden es im Gespräch mit den Historikern Martin Schulze Wessel und Christiane Brenner sowie Studierenden der LMU einordnen.

[www.mittelpunkteuropa.eu](http://www.mittelpunkteuropa.eu)  
[www.facebook.com/mittelpunkteuropafilmfest](https://www.facebook.com/mittelpunkteuropafilmfest)

#### HINWEIS FÜR JOURNALISTEN:

Für Interviewanfragen kontaktieren Sie uns bitte. Bilder zum Download finden Sie auf der Festivalwebsite.

**PRESSEKONTAKT:** Katrin Hillgruber / Anett Browarzik  
E-Mail: [presse@mittelpunkteuropa.de](mailto:presse@mittelpunkteuropa.de) / Tel.: 089 – 21 03 49 32

VERANSTALTER

